



Universitätsbibliothek Paderborn

**Baepstlicher Heylig=||keyt Gregorij dieses Namens || des
dreyzehenden verkuendung || vnd außschreibung des H.
Ju=||bileumbs oder Ju=||bel Jars.||**

Gregor <XIII., Papst>

Meyntz, 1574

Bäpstlicher Heyligkeyt Gregorij dieses Namens deß dreyzehenden
außkündung/ des Heyligen Jubileumbs vnd vollkömlichster vergebung der
sünden/ den jenigen versprochen/ so da besuchen werden die ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-30386

Päpstlicher heylig
kent Gregoris dieses Na-
mens des dreyzehenden außkünd-
dung / des heyligen Jubileumb
vnd vollkömlichster vergebung der sün-
den / den jenigen versprochen / so da besu-
chen werden die herzlich Hauptkirchen
der seligen Aposteln / Petri vnd Pauli
desgleichen auch die Kirchen Sanct Jo-
hannis im Laterano vnd der Seligen
Jungfrauen *Mariae Maioris* genant /
in der Statt Rom gelegen / wie dan
solches geschehen sol / das nechst
känfftig jar nach Christi vn-
sers Seligmachers ge-
burt / 1 5 7 5 .

Gregorius Bischoff / ein knecht
der knechte Gottes / zukünfft-
tiger sachen gedechtnuß.

Unsere Herz vnd Er-
löser Ihesus Christus /
der nach seiner vnausz-
A is sprechlich

Außfündung/

sprechlichen lieb/die gestalt eines knechtes angenommen / sich gewürdiget vnd gedemüthigt hat/ den allerbittersten todt des Creuzes auff sich zu nemen / damit er Gott dem Vatter das Menschlich geschlecht widerumb versönet / vnd zum theyl der ewigen Erbschafft beruffte / wil vnserer schwachheit vollkömmenlicher zu hilff kommen / vnd dieses geschehen durch sein aller kostbarlichst blut reichlicher mittheilen / damit es den jenigen so nach dem bad der Widergeburt gefallen / ahn bequemlicher stewart seiner Göttlichen barmherzigkeit mit manngelte / so hat er dem Hey. Petro dem fürnembsten der Aposteln / auch ferner dessen nachkömling / seinen Statthaltern auff erden /
den

des H. Jubileumb. 3

den vorstehern der Heyligen all-
gemeinen Römischen Kirchen/
(welche aller andern haupt/mut-
ter vnd maysterin ist) den allers-
vollkömlichsten gewalt die sün-
den zu vergeben / hindertassen/
Er / vnser Herz vnd Erlöser hat
noch ober dieses mit einem vners-
messlichem Schatz der verdienst
seines leydens (welchen auch die
Verdienst der allerherzlichsten
allzeit Jungfrawen Marie / vñ
aller Heyligen zukommen) der
ursachen die Kirch / sein gespons
reichlich begabē / vnd hat solchen
schatz den vorermelten / dem H.
Petro vnd seinen nachkömli-
gen außzuspenden befohlen / auff
das durch solchē / andern Christ-
glaubigen für zeitliche straffen
so nach vergebenen schulden off

A iij ters

Ausfündung/

termals vberbleiben) genug zu thun / verholffen würde / vnd sie die frucht der Himilischen gnaden zuentpfahen desto fertiger gemacht würden.

Seynde derhalben die Römische Päpste vnser vorfahruß auß betrachtung dieser ding bewegt worden / vñ durch die reichlich vbermaß der Göttlichen güte / steiff vereröflet / dem heyl der Seelen / nach allem verstantz ihres gemühts fürschung zu thun / haben sie auß macht / so ihnen vertrawlich zugestelt / den vorermeltesten schach außzuspanden / das H. Jubileum zu bestimpten faren / die vorigen ersten zwar in lengerem verzug / die andern aber in fürherm / vñnd die hernach folgenden in einem jeden fünff vñd zween

des H. Jubileumb. 4
zwenzigsten jar / herzlich zubege
hen / beschlossen / das nemlich zu
solcher zeit / eben dieser schatz der
Kirchen / zu der jenigē heylsamen
freud solte eröffnet werden / die
derowegen diese gnadreiche statt
würden besuchē / welche der vor
ermelt fürnembst Apostel / vnn
der Lehrer der Heyden / volgens
auch so viel Martyrer Christi
mit ihrem blut bezeichnen / vnn
Gott dem Herrn eyngeweyhes
haben.

Derwegen wir ernanter vns
serer vorfahm Gottseliger vnd
ganz heylsamen eynsachung nach
gefolget / verkünden also allem
Christlichem volck / mit so gros
ser freud vnsers gemüts als wir
immer mögen / mit bewilligung
vnserer Brüder / die herzlich bes
A itij geng

Ausführung

genugs des Jubileums im
folgenden Tausenden / Fünff
hundertten / vnd fünff vnd sieben
zigsten jar / von der ersten Ves
per / die da ist der Abendt des ne
hestkünstigen hohe Festags der
Geburt vnsern Herren Ihesu
Christi / anzufahen / vnd durch
solchs gankes jar zu vollenden.

In diesem jar nun so lang es
wehret / werden die ihenigen so
recht schafften Bußfertig seyn du
vnd Beichten / vnd die Haupt
kirchen der seligen Aposteln Pe
tri vnd Pauli / auch die Kirchen
des Heyligen Johannis im Las
terano / vnd der heyiligen Jung
frawen Mariae Maioris inn der
Statt Rom / dreyßig aneinan
der folgende / oder vnderchied
liche tag / des tags nur ein mal /
so

des H. Jubileumb. S

sofern sie Römer vnd der Statt
inwoner seyndt / so es aber Pil-
grin oder frembling / fünffschēn
tag / gleicher massen andecht-
lich ersuchen / vnd für ihr selbst
vnd des ganken Christlichen
Volck's heyl innigliche Gebett
zu Gott außgiessen / gank voll-
kommenen nachlaß vnd verge-
bung ihrer sünden / wie es dann
vnser vorfahrn mit getheylt ha-
ben / erlangen.

Vnd die nach der reysß zur
Statt Rom / die sie auß andacht
auff sich genommen das jenig so
gesagt / von wegen rechtmüssiger
verhinderung / nicht künden voll-
enden / oder in krankheyt fielen
vñ entweder auff dem weg oder
in der Statt selbst von hinnen in
warhaffter Busß vnd Beycht

A v verz

Ausfündung/

verscheiden so wollen wir / daß dieselben auch nach ihrem Gott seligen vnd geneigten willen solcher Indulgens/ Ablass vnd Gaben theylhafftig werden sollen.

Darumb vermanen wir / vnd erinnern hoch alle Christglaubigen die dieser Heyligen versammlung werden beywohnen / künden / daß sie das vielfaltig elend des Menschlichen Lebens / die eytelkeit dieser Welt / vnd Kürze der tag darinnen wir dem Todt vnd tag des strengen Gerichts stetigs zueylen / dargegen aber die vnermesslichen freuden des Himmlichen lebens / die höchste wolffahrt / die ewig für vnd für werende seligkeit eygentlich betrachten / vnd fleißig zugemüht führen / vnd jr gewissen erfors

des H. Jubileums. 6

erforschen/dasselbig von aller be-
fleckung der Sünden vnd laster
zureynigen vndersehē/ zugleich
auch guten vnd heyligen Wer-
cken sampt dem Gebett dermas-
sen obligen/damit sie dieser gros-
sen freud vnd milten gaben der
Kirchischen geschenck in der war-
heyt theylhafftig werden/vñ hers-
nach in der zukünfftigen Welt/
die aller reichlichst belohnung er-
langen mögen.

Derhalben befehlen wir als
ten Patriarchen/Erzbischoffen/
Bischoffen / sampt andern der
Kirchen Prelaten/dasß ein jeder
verschaffe sein Volck in allen dis-
sen dingen fleissig zu vnderweis-
sen/die da bequem seyndt zur bes-
reytung vorgemelte vergebung
vnd nachlaß zubekommen/ in dem
sie

sie

Ausfündung/

sie gegen dasselbig ihr Volck die
Werck der Gottseligē gutthate
vnd barmhertzigkeit fleissig vbe
werden.

Wir bitten auch im Herzen
vnsereu geliebtesten Sohn im
Christo / Maximilianum den
Römischen König / erwählten
Keyser / auch alle Christliche Kö
nig vnd Fürsten / damit ihre ver
dienst desto mehr / auß geneygter
befürderung vnd handhabung
gegen diese Gottselige vbung der
freunden Pilgrim / bey Gettwach
sen / vnd so eins grossen vnd gu
ten wercks theylhafftig werden /
das sie fürsichung thun / den Pil
gerfahrten zu gutem / in sicherung
der Weg vnd Strassen / auch
den dürfftigen mit gutthaten vñ
Almosen zu hülff können wollen.

Damit

des H. Zubi'eumbs. 7

Dannit aber diser gegenwertiger brieff jederman desto leichter kundt gemacht werde / so wollen wir / das man dessen abschriften / oder Copien / auch den getruckten / mit eines offenen Notaris Handtsonderschrieben / vnd mit dem Sigill einer Person / so in Geystlicher wülden ist / bekräftigt / durchaus gleichē glauben geben soll / der dann diesem gegenwertigē gegebē wülden so man in fürbrechte vnd zeigte.

So soll nun keinem Menschē zumal mögen gebühren / diesen offenen Brieff / vnser verkündig vermahnung / hohen erinnerüg befehls / bittens vnd willens / zu schwächē / oder demselbigen auß verwegendem freuel entgegen zu handeln / So aber jemand solches

ches

Ausfündung des H. Jubil.
ches fürzunemen vnderstehen
würde / der soll wissen / daß er in
die vngnad des Allmechtigen
Gottes vnd seiner seligen Apo-
steln Petri vnd Pauli fallen
würde. Geben zu Rom bey
S. Peter / im Jar der Mensch-
werdung des Herrn / Tausent /
Fünffhundert / Siebenzig
vnd vier / den zehenden
tag Maij / vnseres Pap-
sthumbs im andern
JHAR,

Epistel